

Kundmachung.

Ueber mehrseitig ausgesprochenen Wunsch die Vornahme der Wahlen der Wahlmänner für die deutsche National-Versammlung in Frankfurt am Main wegen der nothwendigen vorläufigen Besprechungen in den einzelnen Urwahlbezirken noch einige Tage zu verschieben, wird in Anbetracht, daß die Wahlen der Abgeordneten erst am 3. Mai d. J. Statt zu finden haben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die gedachten Urwahlen nicht am 26. und 27. d. M., sondern in der inneren Stadt, dann im Hauptwahlbezirke Leopoldstadt und Landstraße, Samstag den 29. April d. J. in den übrigen vier Hauptwahlbezirken, Sonntag den 30. April d. J. vorgenommen werden.

Die Localitäten zur Vornahme der Urwahlen in den Vorstädten bleiben dieselben, jene für die Wahlen in der inneren Stadt werden nachträglich bekannt und in der Art bestimmt werden, daß der Wahlort wo möglich im Urwahlbezirke selbst liegt.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei diesen Urwahlen absolute Stimmenmehrheit zur Gültigkeit erforderlich, und daher wünschenswerth ist, daß in jedem Urwahlbezirke vorläufig Besprechungen über die Wahl der Wahlmänner Statt finden, damit nicht eine zu große Zersplitterung der Stimmen, und dadurch wiederholte, viele Zeit raubende neue Wahlen herbeigeführt werden.

Zu diesem Ende erscheint es dringend angezeigt, daß sich in jedem Urwahlbezirke einige Urwähler in ein Comité vereinigen, welches Comité diese Vorbesprechungen einzuleiten und zu dem Behufe die in seinem Bezirke wohnhaften in jedem Hause eigens zu verzeichnenden Urwähler auszumitteln, und in einem geeigneten Locale zu versammeln hätte.

Gedruckte Formularien, behufs der Einladung der Urwähler zu solchen Besprechungen, können auf dem Rathhause von den Comitès in Empfang genommen werden.

Wien am 25. April 1848.

Vom Magistrate und prov. Bürgerausschusse.